

**Zur Erinnerung an die gefallenen Krieger Leonhard (1915)
und dessen einzigen Sohn Leo Zimmermann (1945)**

in Hauset, Kirchstraße Nr. 90



**Gekreuzigter
Heiland
Erbarme
Dich unser
1946**


Das 5-teilige Steindenkmal mit Kreuz aus Marmor ist 183 cm hoch. Es ist der abgeräumte Grabstein des ledigen Bartholomäus Gatzweiler, Kriegsveteran des Jahres 1848 (* in Cornelimünster am 19.09.1825 und † in Hauset am 10.04.1909).

Seine am 10.12.1866 in Eynatten-Steenkoul geborene Nichte Maria A. R. H. Gatzweiler heiratete 1911 den in Hauset, Aachenerbusch am 21.06.1881 geborenen Leonard Zimmermann. Aus dieser Ehe wurde am 14.01.1912 ein Sohn geboren, nämlich Leo Zimmermann (°° 1944 mit Helene Kelleter). Er war Lehrer im Kloster von Rêves in der belgischen Provinz Hennegau, wurde aber 1942 als deutscher Soldat eingezogen.

Der Vater Leonard führte eine Gastwirtschaft in Hauset. Er fiel durch einen Herzschuss am 17.05.1915 als Unteroffizier bei Syntowsty in Russland. Der Sohn Leo Zimmermann wurde erschossen in Schupbach im Oberlahnkreis am 27.03.1945 als er mit einem andern Soldaten flüchten wollte.

Aus diesem Anlass ließ die Witwe und Mutter, bekannt unter Mie/Mia Gatzweiler, dieses Denkmal an der Gabelung der Kirchstr./ Botzefeld, vor der Wiesenhecke ihres Verwandten Hermann-Josef Gatz (1865-1947), errichten. Es ersetzte ausserdem ein altes faules Holzkreuz. Sie verstarb am 18.12.1952 in der Kirchstr. Nr. 68.

Es folgt der Totenzettel ihres Mannes Leonard Zimmermann aus dem Ersten Weltkrieg.

<p>Jesus! Maria! Joseph! St. Rochus! „Ich will dich erheben, o Herr; denn du hast mich aufgenommen; du hast meine Feinde sich nicht freuen lassen über mich“</p>  <p>Zum frommen Andenken an den wohlachtbaren Herrn Leonard Zimmermann, Gastwirt, Unteroffizier im Reserve Regiment Nr. 259, 9. Kompagnie,</p>	<p>welcher am 17. Mai 1915 bei Syntowty in Russland, durch einen Herzschuss verwundet, den Heldenod für's Vaterland gestorben ist.</p> <p>Der Verstorbene wurde geboren zu Hauset, (Aachenerbusch) am 21. Juni 1881 und verehelichte sich daselbst am 8. Juni 1911 mit Maria Gatzweiler. Aus der Ehe stammt ein Söhnchen.</p> <p>Voll Begeisterung und Pflichteifer, das Vaterland zu verteidigen, folgte er dem Rufe zu den Fahnen. Nach kaum zweimonatlicher Einreihung in die Feuerlinie musste er sein Leben dem Vaterlande zum Opfer bringen. Er wurde bei Syntowty mit militärischen Ehren bestattet. Er ruhe in Frieden!</p> <p>Schmerzlich bewegt empfehlen die Gattin mit dem Kinde, die Mutter und Geschwister samt übrigen Verwandten die Hebe Seele dem hl. Opfer und frommer Fürbitte.</p> <p style="text-align: center;">†</p> <p>Fierliche Exequien zu Hauset am 8. Juni 1915 morgens 10 Uhr.</p> <p style="text-align: right;">Druck von Aloys Tellebs, Aachen.</p>
--	--